

Seltene Vogelzugerscheinungen vom 1. Jänner 1895 bis 15. Juli 1895.

Ehe ich mich daran mache, die seltenen Vorkommnisse an Vögeln in der oben angegebenen Zeit zu beschreiben, möchte ich einige erläuternde Worte vorausschicken.

Unsere Avifauna ist nach meinem Forschen und Dafürhalten eine ziemlich begrenzte, abgeschlossene — die Avifauna der Alpen.

Dass Verschiebungen vorkommen, liegt wohl auf der Hand, denn ein absolutes Stillstehen in der Natur ist nicht denkbar — und diese Veränderungen zu verfolgen, hie und da biologische Beobachtungen einzuflechten, habe ich mir ebenso zur Aufgabe gemacht, als die Durchzügler und Wanderer, so weit es mir als Präparator und Jäger möglich ist, zu observieren.

Aus diesem Grunde habe ich wiederholt auch Repräsentanten unserer ständigen Vogelwelt angeführt, sei es, dass sie ihren Verbreitungsbezirk vergrößerten, hie und da verschwanden, oder sonst Abnormitäten in biologischer Hinsicht vorkamen.

Noch ein Umstand hat mich hiezu veranlasst. Wie so oft kommt es vor, dass selbst gebildete Leute unsere heimischen Vögel nicht ansprechen können und sie wohl gar für Exoten halten, und es sollen diese Zeilen denn doch auch zur Belehrung dienen.

Die starken Niederschläge und die unverhältnismäßig große Kälte des beginnenden Frühjahres brachten uns einige ornithologische Ueberraschungen und Unregelmäßigkeiten im Zuge der Vögel.

Eine besonders beobachtungswerte Erscheinung will ich gleich anfangs dieser Zeilen erwähnen. Es ist dies das abnorm häufige Auftreten einiger Vertreter der Familie der Muscicapidae von Ende März bis Ende April.

Vielfach hielt man die Vögel für Fremdlinge, was ihre seltsame Zeichnung und Färbung und ihr weicher schwalbenartiger Flug einigermaßen verzeihlich erscheinen lässt. Es waren dies die *Muscicapa collaris* (*M. albicollis* L.), der Halsband oder weißhalsige Fliegenschnäpper *M. atricapilla* L., schwarzköpfiger Fliegenschnäpper. Beide dürften in Kärnten ab und zu neben ihrem häufigen Wether der *M. Grisola* L., grauer Fliegenschnäpper, nisten. Der Zug der Blaueckchen (*Cyaneculae*) in ihren drei Vertretern *C. Suecica* L., *Sylvia cyaneula* Wolf.), *C. leucocyanea* Chr. L. Br., weißsterniges und *C. leu-*

cocyanea Chr. L. Br. var., Wolfi Ch. L. Br. Wolfs Blaufelchen, ebenso der der Nachtigallen (*Lusciniae*) war außerordentlich reich und lang andauernd, namentlich zeigten sich letztere in großer Anzahl.

Das Naturphänomen in der Osternacht scheint eine wesentliche Verschiebung des Vogelzuges bewirkt zu haben; wenigstens erzählte mir ein Saibacher Vogelkundiger, daß dort der sonst regelmäßige und häufige Durchzug unterblieb. Als interessant und beachtenswert möchte ich hier auch das Verhalten der Vögel in den Käfigen während der Katastrophe hervorheben.

Meine gefangenen Vögel wurden durch das unterirdische Rollen des Erdbebens so außer Rand und Band gebracht, daß viele den Schweif verloren, die Flügel ruinierten und sich durch Aufstellen einer hellbrennenden Lampe zc. nicht zur Ruhe bringen ließen. Die nächsten Tage kamen viele Vogel Liebhaber und brachten mir todte Thiere oder erzählten davon, daß ihnen durch Schreck und Aufregung die Thiere gestorben waren. Auch widrige Bitterungsverhältnisse und ungünstige Winde spielten den armen Thieren anfangs arg mit.

Die meisten Durchzügler waren herabgekommen und litten an Durchfall. Die Balz auf den großen sowohl wie auf den kleinen Hahn scheint heuer ungünstiger als sonst zu sein.

An sporadisch auftretenden ornithologischen Seltenheiten wären zu erwähnen:

17. März. Ein Blässhuhn, *Fulica atra* L., Wörthersee.

17. März. Ein Kibitz, *Vanellus cristatus* L. (*Tringa vanellus* L.), Ferlach.

24. März. Ein Haubensteiþfuß, *Podiceps cristatus* Linn., Haubentaucher, ist als sehr seltene Erscheinung anzusprechen, Unterdrauburg.

30. März. Zwei ebensolche Exemplare, Klagenfurt.

2. April. Zwei Schwalben oder Spießenten, *Anas acuta* Linn., Männchen, Villach.

6. April. Eine Krifente, *Anas creca* L., Silberegg.

9. April. Eine Rohrdommel, *Botaurus stellaris* L., Bölfersmarkt.

16. April. Eine detto aus Villach.

19. April. Eine dritte *Botaurus stellaris* von Villach.

Am 28. April wurde bei Krumpendorf am See ein Kallkreiher, *Ardea ralloides* L., geschossen.

Es ist dies eine der ansprechendsten Erscheinungen unserer Vogelwelt. Das blizende gelbe Auge, der schmale Schlangenkopf mit seinen herrlichen Nackenfedern, der schlanke mähnige Hals und die Brust, fein lichtamoisfarbiges, zerchliffenes Gefieder zeichnen ihn von allen seiner Sippe aus. Dem Geschlecht nach ein Männchen, bestand sein Mageninhalt aus Fischresten und Individuen der Myriopoden, Crustaceen, Hydrometra und Arachniden; seine Maße waren folgende:

Totallänge	50·1 cm
Breite	72·0 "
Flügelänge	30·0 "
Schnabellänge	8·9 "
Stoßlänge	7·6 "

30. April. Eine Kornweihe, *Circus Cyaneus*, *C. Bygargus*, Völkermarkt. Als Magen-, resp. Kropfinhalt konnte ich zwei ziemlich starke Rücken des Haushuhnes constatieren.

Mitte April wurde ein Flußuferläufer *Actitis hypoleucis* L. in der Nähe Klagenfurts erlegt.

Am 5. Mai erhielt ich einen Purpurreißer *Ardea purpurea* L., Weibchen, aus Girt.

Nach F. C. Kellers „*Ornis Carinthiae*“, pag. 212, *Alinea* 4, ist er hierzulande nicht heimatberechtigt, ich hege aber die Vermuthung und — hoffe auch die Gewißheit erbringen zu können —, daß er hier brütet.

6. Mai. Ein Wachtelkönig, *Crex pratensis* L., Althofen.

6. Mai. Zwei Stücke Kampfschnepfen, auch Kampfhahn genannt, *Machotes pugnax* L., von Seebach bei Villach; sehr selten.

11. Mai. Einen Storch, *Ciconia alba* L., Silberegg.

11. Mai. Einen Zwergreißer *Ardea minuta* L., aus Girt.

14. Mai. Einen Storch, *Ciconia alba* L., aus St. Veit.

28. Mai. Einen Wespenbussard, Bienenfalke, *Pernis apivorus* L., von Völkermarkt.

Anton Zifferer,
Thierpräparator.

Einiges über Mimikry.

Man braucht kein zelotischer Anhänger der Zweckmäßigkeitstheorie in der Natur zu sein, um nicht mit aufrichtiger Bewunderung die subtilen und geeigneten Hilfsmittel, welche die Zeugung ihren Geschöpfen auf den Lebensweg mitgegeben hat, den „Kampf ums Dasein“ zu bestehen, anzuerkennen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): Zifferer sen. Anton

Artikel/Article: [Seltene Vogelzugerscheinungen vom 1.1.1895 bis 15.7.1895 142-144](#)